

Stadt Rottenburg am Neckar
Ortschaftsverwaltung Ergenzingen

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen
des Ortschaftsrates am 12.02.2025

Tagesordnungspunkte

TOP 1

Einwohnerfragestunde (begrenzt auf eine halbe Stunde)

TOP 2

Mitteilungen der Verwaltung

TOP 3

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

TOP 4

Bauplatzvergabe 2024

Anlage

TOP 5

Beantwortung von Anfragen

TOP 6

Bauangelegenheiten – Information

TOP 7

Anfragen von Ortschaftsrät*innen

TOP 8

Verschiedenes

TOP 1

Einwohnerfragestunde (begrenzt auf eine halbe Stunde)

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.

Rudolf Schäfer erläutert nochmals das Problem mit den Geschwindigkeitsüberschreitungen in der Gäustraße. Autos und Busse fahren hier deutlich schneller als die zulässigen 30 km/h. Er bittet um Aufstellung einer Geschwindigkeitsmesstafel. Auch hält er das Aufmalen des Tempo 30 auf den Fahrbahnbelag für sinnvoll. Der Vorsitzende sichert zu, dass die Geschwindigkeitsmesstafel in die Gäustraße versetzt wird.

TOP 2

Mitteilungen der Verwaltung

Der Vorsitzende teilt Folgendes mit:

- Seniorenfasnet findet am 27.02. statt. Hierfür werden noch Helfer benötigt.
- Die Landschaftsputzete findet am 15.03. statt. Frau Ziegler-Wegner organisiert wieder und schlägt vor, dass auch diesmal unter der Woche gesammelt werden kann. Am Samstag ist dann die Hauptsammlung mit anschließendem Abschluss, zu dem auch die Helfer, die während der Woche gesammelt haben willkommen sind.
Eine Ortschaftsrätin bittet hierzu, die Firma Aldi darauf aufmerksam zu machen, dass viel Müll rund um ihr Gelände liegt.
- Den Vorsitz für den Arbeitskreis Senioren übernimmt Ortschaftsrätin Nadine Alexandr.

TOP 3

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

-keine-

TOP 4

Bauplatzvergabe 2025

Anlage

Reinhold Baur und Cornelia Ziegler-Wegner erklären sich als befangen.

Eine Ortschaftsrätin schlägt vor, ein Jahr mit der Vergabe auszusetzen, um die Bau-
maßnahmen der bereits vergebenen Plätze nicht zu erschweren.

Der Vorsitzende schlägt vor, die restlichen Bauplätze zu vergeben. Als Gründe hierfür
nennt der Vorsitzende unter anderem, dass die Einnahmen aus Grundstücksverkäufen
im Haushaltsplan eingeplant sind, das kalte Nahwärmenetz eine höhere Auslastung er-
fährt und die Nachfrage nach Bauplätzen weiterhin ungebrochen ist. Dazu gibt es ver-
schiedene Meinungen.

Der Ortschaftsrat ist einstimmig gegen den Vorschlag der Verwaltung, alle Plätze jetzt
zu vergeben.

Die Fraktion UB schlägt vor, das westliche Reihenhaufeld zurückzuhalten.

Neuer Beschlussantrag: Ausgenommen das westliche Reihenhaufeld, sollen folgende
restlichen Flurstücke dieses Jahr vergeben werden:

- Flst. 9318 Einzelhaus
- Flst. 9321/40 Einzelhaus
- Flst. 9321/43 Reihenhauf
- Flst. 9321/44 Reihenhauf
- Flst. 9321/45 Reihenhauf
- Flst. 9321/46 Reihenhauf
- Flst. 9321/47 Stellplätze für Reihenhäuser
- Flst. 9321/81 Doppelhaushälfte
- Flst. 9321/82 Doppelhaushälfte

Dieser Antrag wird mit 11 Ja-Stimmen und einer Gegenstimme beschlossen.

Ein Ortschaftsrat fragt, wann die Grundstücke der Wohnbau Rottenburg (WBR) bebaut
werden. Der Vorsitzende erklärt, dass dies 2026 geschehen werde.



Stadt Rottenburg am Neckar
Ortschaftsverwaltung Ergenzingen

Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen
des Ortschaftsrates am 12.02.2025

TOP 5

Beantwortung von Anfragen

-keine-

TOP 6

Bauangelegenheiten - Information

Folgende genehmigte Bauvorhaben werden vorgestellt:

► Hochdorfer Weg 27

Errichtung eines Gewächshauses

Hierzu fragt ein Ortschaftsrat nach, wie es möglich ist, dass eine Baugenehmigung für ein Gebäude in einem Pflanzgebot erteilt wird. Der Vorsitzende erkundigt sich.

► Nobelstr. 5

Umnutzung eines Abstellraums in einen Grill-Imbiss.

TOP 7

Anfragen von Ortschaftsräte*innen

- ▶ Eine Ortschaftsrätin erklärt, dass der Verkehrsspiegel in der Kirchholzstraße (Einmündung zum Bahnhof) verstellt sei. Der Vorsitzende gibt dies weiter. Auch fragt sie, wie die neuen Baumgräber in Zukunft aussehen werden. Der Vorsitzende erklärt, dass Grabplatten kreisförmig um den Baum gesetzt werden.
- ▶ Ein Ortschaftsrat berichtet, dass von vielen Kommunen Sitzbänke auf öffentlichen Flächen abmontiert werden, da eine neue Rechtsprechung besagt, dass Sitzbänke unter Bäumen regelmäßig auf verkehrssicher zu prüfen seien und der Eigentümer des Grundstückes haftbar ist. Er fragt, wie die Stadt Rottenburg damit umgehe. Der Vorsitzende berichtet, dass erstmal nichts abgebaut werde und es so bleibe wie es ist.
- ▶ Ein Ortschaftsrat fragt nochmal, ob man den Humus vom Höllsteig für die Einwohnerschaft bereitstellen kann. Der Vorsitzende bejaht dies, aber betont, dass der Ablauf noch nicht final geklärt ist.
- ▶ Als nächste Anfrage bezieht sich dieser Ortschaftsrat auf einen Artikel aus der Tageszeitung zum Thema Abwassersituation in Ergenzingen und eine Präsentation im Gemeinderat auf eine Anfrage. Der Vorsitzende erklärt, dass das Tiefbauamt in der nächsten Sitzung kommt und dies im Ortschaftsrat vorstellen wird. Als letztes bittet dieser Ortschaftsrat den Strickerbrunnen hinsichtlich der Fasnets abzustellen und abzudecken. Laut Vorsitzendem müsste der Brunnen abgestellt sein.
- ▶ Ein Ortschaftsrat fragt nochmal, ob der Verteilerkasten in der Königsberger versetzt werden kann. Dazu erklärt der Vorsitzende, dass es noch keine Rückmeldung gibt. Er fragt auch noch, wer für den Schaden am Bordstein in der Gäustraße vor dem Rathausgarten aufkomme. Hier brannte laut ihm ein Roller. Der Vorsitzende fragt bei der Feuerwehr nach, wer Schadensverursacher ist.
- ▶ Ein Ortschaftsrat weist darauf hin, dass im Baugebiet Öchsner II am Treppenaufgang eine Laterne quer liege. Der Vorsitzende gibt dies weiter. Auch wurde angesprochen, dass das Gebiet Öchsner als „Verkehrsübungsplatz“ von Fahrschulen (auch LKWs) genutzt wird.

TOP 8

Verschiedenes

► Ein Ortschaftsrat stellt den Antrag der Fraktion BfE vor. Sie beantragen, das Thema Carsharing-Angebot im Ort als offiziellen TOP im Ortschaftsrat zu behandeln.
(Antrag siehe Anlage)

► Eine Ortschaftsrätin bedankt sich für die zügige Abschaltung der unnötigen nächtlichen Beleuchtung am Gebäude beim Spazierweg am Wachtelweg. Demnach waren am nächsten Abend die Beleuchtung angepasst.

► Ein Ortschaftsrat bezieht sich in einer Stellungnahme auf den Quartalsbericht seiner Fraktion im Dezember, mit dem Thema Ehrenamt. Demnach wurde er von Frau Renate Holzmann gebeten eine Richtigstellung vorzunehmen, da Verantwortliche aus dem Sprachcafe vorbrachten, durch den Bericht würde der Eindruck entstehen, als würde die Fraktion bzw. politische Gruppierung UB Ergenzingen das Sprachcafe machen oder der Initiative nahestehen. Eine Richtigstellung ist laut diesem Ortschaftsrat hier nicht angebracht, da nichts Falsches vorliegt. Er möchte aber klarstellen, dass die UB Ergenzingen nicht für das Sprachcafés verantwortlich ist und die dortigen Mitarbeiter auch nicht der UB Ergenzingen nahestehen. Das Sprachcafe wurde im Bericht lediglich, wie andere Vereine, Organisationen und ehrenamtliche Gruppen/Initiativen im Ort, aufgelistet.

Ein Ortschaftsrat der UB Ergenzingen stellt einen Antrag vor. Beantragt wird die Anlage eines Bürgergartens auf städtischem Grund an der Kornstraße (westlich vom Fußweg zum oberen Parkplatz), durch die Verwaltung zu prüfen und dem Ortschaftsrat zur Entscheidung vorzulegen.“ Der Antrag ist in der Anlage beigelegt.

► Ein Ortschaftsrat bittet darum im Mitteilungsblatt darauf hinzuweisen, dass Hecken und Sträucher bis Ende Februar zurückzuschneiden sind.

► Eine Ortschaftsrätin wirbt für eine Infoveranstaltung zum Thema Demenz.

► Eine Ortschaftsrätin bittet um Umbenennung der Tagesordnungspunkte Bürgergeldanträge zu „Antrag auf Unterstützung von Bürgeraktionen“.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt der Vorsitzende die öffentliche Sitzung um 21:19 Uhr und bedankt sich bei den anwesenden Zuhörer*innen.

Carsharing in Ergenzingen

Hiermit beantragen wir das Thema Carsharing in Ergenzingen als offiziellen TOP im Ortschaftsrat zu behandeln.

Anstelle eines eigenen, kostenintensiven Autos nutzen immer mehr Menschen in Deutschland Carsharing. Die geteilten Fahrzeuge können Zweit- und Drittwagen ersetzen und bieten dadurch Potenzial für lebenswertere Innenstädte und Ortschaften.

- Wir wollen ein Carsharing-Konzept entwickeln und dieses ins städtische Klimaschutzkonzept integrieren. Wir sehen Carsharing als einen von vielen Bausteinen, um unsere Klimaziele zu erreichen.
- Es soll geprüft werden, ob selten genutzte städtische Dienstfahrzeuge durch ein Carsharing-Angebot ersetzt werden können. Nach Feierabend und am Wochenende stehen die städtischen Fahrzeuge ungenutzt herum, als Teil einer Carsharing-Flotte kämen sie auf eine höhere Auslastung.
- Carsharing benötigt nur zu Beginn mehr öffentlichen Parkraum, langfristig werden Parkflächen frei. Ein geteiltes Fahrzeug kann etwa acht private Pkw ersetzen (in Großstädten sogar 20).
- Im Durchschnitt wird ein privater Pkw nur eine Stunde am Tag gefahren, er steht also 23 Stunden am Tag herum und nimmt dabei viel Platz weg, der besser für andere Dinge genutzt werden könnte.
- Auf kommunaler Ebene sollen attraktive Angebote zur Verfügung gestellt und Rahmenbedingungen geschaffen werden, die ein klimaentlastendes Mobilitätsverhalten unterstützen. Mit Carsharing kann eine umfassende Mobilität gewährleistet werden, die das Auto als Ergänzung zu öffentlichem Verkehr, Fuß- und Fahrradverkehr versteht. Dadurch werden diese Verkehrsträger gefördert und der Straßenverkehr insgesamt entlastet.

Ortschaftsrat Ergenzingen – Fraktion Bürger für Ergenzingen (BfE)

Cornelia Ziegeler-Wegner (Vors.) | Nadine Alexandr | Irmgard Kussauer | Norbert Ziegeler

Ergenzingen, den 12.02.2025

Unabhängige Bürger Ergenzingen (UB Ergenzingen)
Fraktion im Ortschaftsrat Ergenzingen

Die Fraktion „Unabhängige Bürger Ergenzingen“ beantragt die Anlage eines Bürgergartens auf städtischem Grund an der Kornstraße durch die Verwaltung zu prüfen und dem Ortschaftsrat zur Entscheidung vorzulegen.

Begründung:

Nach dem Abbau der Umleitung über das Gewerbegebiet Höllsteig wurde die provisorische Fahrbahn auf dem städtischen Grundstück zwischen Kornstraße und der Zufahrt vom Höllsteig zum Parkplatz bzw. Fa. MAGRA wieder rückgebaut und mit Erde planiert. Das Grundstück ist an den Rändern von drei Seiten mit abgelegten Bruchsteinen eingesäumt, um ein Überfahren der Fläche zu verhindern. Es ist anzunehmen, dass wieder Rasen/Gras eingesät und so der alte Zustand hergestellt wird.

Diese Rasen-/Grasfläche muss dann die nächsten Jahre von den Technischen Betrieben (TBR) gemäht und sauber gehalten werden. Ein sehr hoher Arbeitsaufwand ist das Mähen der Randstreifen um die vielen abgelegten Bruchsteine, ohne die Grundstücksränder richtig sauber halten zu können.

Um diese langjährige und kostenintensive Pflege des Grundstückstücks durch die TBR einzusparen und Ergenzinger Bürgern die Möglichkeit einer Gartenfläche in einem Bürgergarten zu ermöglichen, wird die Verwaltung gebeten zu prüfen, ob auf dem Grundstück ein Bürgergarten angelegt werden kann und dem Ortschaftsrat zur Entscheidung vorzulegen. Die konkreten Bedingungen für eine Nutzung als Gemeinschaft müssen festgeschrieben werden. Gegebene Einschränkungen der Nutzung des Grundstückes sind selbstverständliche zu beachten.

Der Antrag sollte baldmöglichst bearbeitet und entschieden werden, da im Frühjahr eine Einsaat von Rasen/Gras anstehen dürfte.

(Wenn in Städten Projekte laufen, Straßenbegleitgrün gärtnerisch zu nutzen, können wir eine Nutzung dieser städtischen Fläche als Bürgergarten, zumindest prüfen.)

Für die Fraktion UB Ergenzingen

Reinhold Baur

Der in der öffentlichen Ortschaftsratsitzung mündlich vorgetragene Antrag wird digital nachgereicht.